



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

15. Juni 2018

Homepage, Verkehr

Wiesbaden erhält Förderbescheid über 15 Millionen Euro

Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich hat am Freitag, 15. Juni, im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin einen Förderbescheid in Höhe von 15 Millionen Euro zur Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung von Stickstoffdioxiden in Empfang genommen.

Der Bescheid ist der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017 – 2020“ zugehörig. Von den insgesamt bereit stehenden 100 Millionen Euro hat die Wiesbaden mit seinem eingereichten Projekt „Digitalisierung des Verkehrs der Landeshauptstadt Wiesbaden (DIGI-V)“ deutschlandweit die zweithöchste Zusage erhalten. Je nachdem, wie viele Eigenmittel die Stadt und das Land beitragen, hat das Projekt DIGI-V einen Gesamtumfang von bis zu 30 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Sven Gerich betont: „Mit der Förderung unseres Projekts zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme steht die Mobilität in Wiesbaden vor großen Veränderungen. Elektromobilität als ein bedeutender Teil für die Verbesserung der Luftemissionen und Reduzierung der Geräuschbelästigungen wird nun in enger Abstimmung mit dem Land Hessen, Mainz und dem Rheingau-Taunus-Kreis ergänzt um ein aktives Verkehrsmanagement für unser gesamtes Straßennetz. Damit verfolgen wir konsequent unsere Strategie und Vision von nachhaltiger Mobilität, die wir für den

gesamten ÖPNV bereits eingeschlagen haben.“

Andreas Kowol, Wiesbadens Dezernent für Umwelt, Grünflächen und Verkehr ergänzt: „Kurzfristig geht es darum, mit aller Anstrengung ein Dieselfahrverbot zu verhindern, das in Wiesbaden und Umland rund 125.000 Fahrzeugbesitzer betreffen würde. Langfristig wollen wir unser komplettes Verkehrssystem, unsere Ampelschaltungen und unser Parkraummanagement auf ein neues, digitales Niveau heben und fit für die Zukunft machen. Beide Ziele werden mit dem Projekt DIGI-V erreichbar.“ Das Projekt greife Hand in Hand mit dem vom Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr am 6. März beschlossenen Sofortpaket, das unter anderem neue Park & Ride-Plätze, Taktverdichtungen im ÖPNV, eine durchgehende Busspur auf dem 1. Ring und eine Teilverlagerung des Durchgangsverkehrs aus der höchstbelasteten Innenstadt in weiter außen gelegene Bereiche vorsieht, so Kowol.

Das Projekt DIGI-V sieht vor, schrittweise über vier Module bis Anfang 2020 das gesamte Straßennetz Wiesbadens für eine zukunftsweisende, digitale Erfassung und Steuerung des Verkehrs zu ertüchtigen. Dazu gehört eine ganzheitliche Infrastruktur für die aktive Verkehrssteuerung, die Echtzeit-Verkehrserfassung mit Analysen des Verkehrsflusses sowie die Steuerung der Luftbelastung durch NO₂ über ein Netz aus Messsensoren. Als Basis für ein aktives Verkehrsmanagement beinhaltet „DIGI-V“ den Aufbau eines digitalen Systems zur Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten. Alle Komponenten werden mittels Automation und Kooperation zu einem umfassenden Gesamtsystem vernetzt, das über eine Verkehrsleitzentrale die Steuerung des gesamten Verkehrsvolumens ermöglicht. Mittels dynamischer Verkehrszeichen wird so zum Beispiel eine zeitweise Regulierung der Fahrtgeschwindigkeit und Straßennutzung im Sinne von Gesundheitschutz und Verkehrsfluss möglich, mit dem Ziel, pauschale Fahrverbote zu vermeiden.

+++